

Nachhaltige Freizeitmobilität

Mobilitätsmanagement für Vereine und Veranstaltungen

Diplomand



Patrick Severin Helg

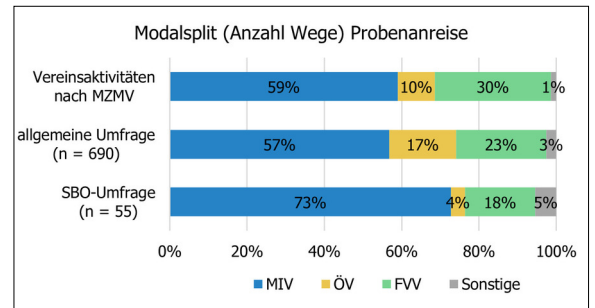
Ausgangslage: Die Schweiz ist ein Land der Vereine, rund 44 % der Bevölkerung nimmt mind. einmal pro Monat an einem Vereinsanlass teil. Gleichzeitig ist die Schweiz auch ein mobiles Land, was sich insb. im Freizeitverkehr zeigt. In dieser Masterthesis wird mit Umfragen das Mobilitätsverhalten im Rahmen von Vereinsaktivitäten untersucht und ein Mobilitätskonzept für einen konkreten Verein, das Symphonische Blasorchester Kreuzlingen (SBO) erarbeitet.

Ergebnis: Die Umfrageergebnisse zeigen, dass der motorisierte Individualverkehr (MIV) das Mobilitätsverhalten der Blasmusikwelt beherrscht. Der öffentliche Verkehr (ÖV) sowie das Velo und die eigenen Füße spielen eine untergeordnete Rolle. Das SBO weist ein wesentlich grösseres Einzugsgebiet auf als die Vereine der Vergleichsumfrage, was sich auch im erhöhten mittleren Anreiseweg zu den Proben zeigt (15.6 km beim SBO gegenüber 8.1 km bei den anderen Orchester). Die Struktur der Wege zu und von den Proben sind meist sehr gleichartig und es besteht ein Potential bei der Fahrtenbündelung durch Fahrgemeinschaften. Ausserdem legen die Umfrageresultate nahe, dass der Verkehr im Rahmen von Vereinsaktivitäten in den nationalen Erhebungen unterschätzt wird.

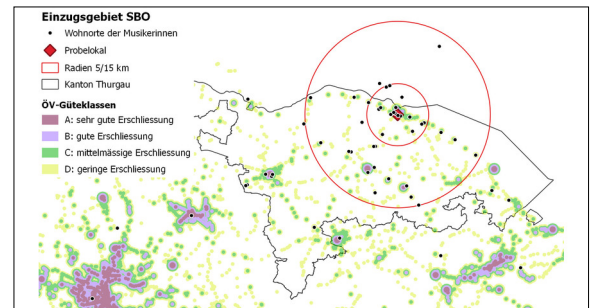
Für das SBO wurde ein Mobilitätskonzept erarbeitet. Dazu wurden das Probelokal und die fünf häufigsten Konzertsorte auf ihre Verkehrssituation und Erschliessung hin untersucht und aus bestehenden Leitfäden ein Massnahmenkatalog zusammengetragen, aus welchem für die verschiedenen Anlässe des Vereins differenzierte Massnahmen vorgeschlagen werden. Zum Schluss wurden die Möglichkeiten der öffentlichen Hand zur Beeinflussung des Vereinsverkehrs untersucht, welche jedoch beschränkt sind.

Fazit: Die Forschungsfragen konnten mehrheitlich beantwortet und ein Mobilitätskonzept ausgearbeitet werden. Inwiefern sich das Konzept in der Praxis bewährt, wird sich weisen. Die zusammengefassten Massnahmenlisten lassen sich grundsätzlich auch von anderen Vereinen anwenden.

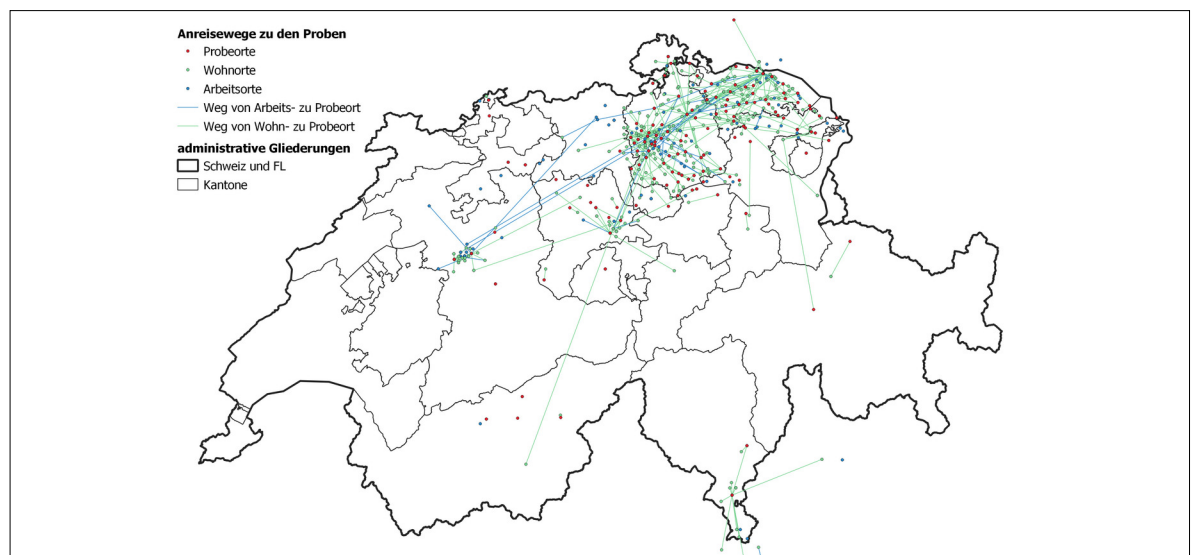
Der Modalsplitvergleich (Anzahl Wege) zeigt, dass der ÖV bei der Anreise zu Proben eine untergeordnete Rolle spielt.
Eigene Darstellung mit Daten von MZMV 2015 - ARE/BFS, 2017



Die Verteilung der Mitglieder-Wohnorte zeigt das Einzugsgebiet des Symphonischen Blasorchesters Kreuzlingen.
Eigene Darstellung mit ÖV-Güteklassen - ARE, 2022



Anreisewege (Luftlinie) der Umfrageteilnehmenden von ihren Wohn- oder Arbeits-/Ausbildungsorten zu den Probeorten.
Eigene Darstellung mit swissBOUNDARIES3D - swisstopo, 2022



Referent

Prof. Carsten Hagedorn

Korreferent

Benno Singer, ewp AG, Effretikon, ZH

Themengebiet

Raumentwicklung und Landschaftsarchitektur